

## Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

183/20

Beschluss	
Nr.	vom
wird von StSt OB-Büro ausgefüllt	

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 9, Abteilung 9.3

Bearbeitet von:  
Maldener, Martin  
Köllner, Martina

Tel. Nr.:  
9322-7337

Datum:  
26.10.2020

1. **Betreff:** Jugendbeteiligung zum Jugendkulturraum auf dem Schlachthofareal

2. <b>Beratungsfolge:</b>	Sitzungstermin	Öffentlichkeitsstatus
1. Ausschuss für Familie und Jugend	18.11.2020	öffentlich

### **Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):**

Der Ausschuss für Familie und Jugend nimmt die Ergebnisse der Jugendbeteiligung zur Jugendkultureinrichtung zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird beauftragt, die in einer ersten Beteiligungsrunde mit Jugendlichen erarbeiteten Ergebnisse konzeptionell weiter zu entwickeln, die Raumanforderungen zu konkretisieren und einen Umsetzungsvorschlag zu unterbreiten, der im Zuge der Weiterentwicklung von CANVAS22 und dem Schlachthofareal umgesetzt werden kann.

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

183/20

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 9, Abteilung 9.3

Bearbeitet von:  
Maldener, Martin  
Köllner, Martina

Tel. Nr.:  
9322-7337

Datum:  
26.10.2020

Betreff: Jugendbeteiligung zum Jugendkulturräum auf dem Schlachthofareal

## Sachverhalt/Begründung:

Im Rahmen der Jugendbeteiligung zur Entwicklung des Rahmenkonzepts für die Jugendarbeit zeigte sich auch der Bedarf an einer zentralen Einrichtung für jugendkulturelle Aktionen und Projekte.

Auszug aus der Gemeinderatsvorlage 102/19 vom 22.7.2019, Seite 7):  
„Neben den bestehenden Jugendräumen, die als Ressource gerade für die Cliquenarbeit und die Ehrenamtlichen weiterhin benötigt werden, braucht Offen- burg eine zentrale größere Einrichtung, gerade für jugendkulturelle Aktionen und Projekte. Die Entwicklung des Schlachthofareals bietet in den nächsten Jahren die Chance, dort eine Einrichtung zu schaffen.“

Bei den Planungen für das Schlachthofareal soll dieser Bedarf an einer zentralen Einrichtung berücksichtigt und nun im weiteren schrittweise konkretisiert werden. Dementsprechend wurde im Auslobungstext für den städtebaulichen Entwurf für das Schlachthofareal (s. GR Vorlage Nr. 176/19, Anlage 2, Nr. 9.5.) hierzu als Grundlage für die Planer formuliert:

*Jugendkultureinrichtung: Im Quartier soll eine zentrale Jugendkultureinrichtung mit 200 qm bis 230 qm Nutzfläche für junge Menschen, Initiativen, Gruppen in „Selbstverwaltung“ entstehen. Dieser Raum soll vielfältig nutzbar und durch Stellwände / Sichtschutz in kleinere Bereiche abtrennbar sein. In dieser Einrichtung sollen Veranstaltungen von der Jugend für die Jugend stattfinden – denkbar sind Musikveranstaltungen, Ausstellungen, Künstlertreff, offener Treff etc. Von der angegebenen Nutzfläche sollen ca. 40 qm für Angebote zur Verfügung stehen, die durch pädagogische Fachkräfte, wie Bildungsangebote (politische Bildung, ökologische Bildung, kulturelle Bildung...), gesteuert werden.....*

## Jugendbeteiligung

Wichtig dabei ist – gemäß § 41a der Gemeindeordnung, wie auch nach dem Offenburger Konzept für Jugendbeteiligung – die Beteiligung junger Menschen an den Überlegungen.

Im Sommer 2020 wurde eine erste Jugendbeteiligung durchgeführt:

### a) Rahmen der Beteiligung

Die Beteiligung hatte die Zielgruppe der jungen Menschen ab 12 bis ca. 27 Jahre. Sie wurde online und per Postkarte beworben. Die Postkarte lag an Orten aus, die für junge Menschen interessant sind und wurde zusätzlich noch an 4.000 zufällig ausgewählte junge Offenburger ab 12 Jahren verschickt.

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

183/20

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 9, Abteilung 9.3

Bearbeitet von:  
Maldener, Martin  
Köllner, Martina

Tel. Nr.:  
9322-7337

Datum:  
26.10.2020

Betreff: Jugendbeteiligung zum Jugendkulturräum auf dem Schlachthofareal

Die Beteiligung hatte zwei Online-Module, die vom 27. August bis 27. September 2020 genutzt werden konnten. Zusätzlich gab es die Möglichkeit, sich auf dem Canvas22-Gelände beim Tag der offenen Tür am 12. September „analog“ zu beteiligen und Beiträge zu den Modulen zu äußern.

Bei der Online-Ideenwerkstatt wurden 42 Ideen eingebracht, bewertet und kommentiert. 68 Personen nutzen die Möglichkeit, an der Befragung teilzunehmen. Ca. 50 Personen waren am 12. September am Stand der Jugendarbeit. Insgesamt sind also die Ideen und Rückmeldungen von ca. 100 jungen Menschen in die Beteiligung eingeflossen.

## b) Die wichtigsten Ergebnisse in Kürze

Es gibt ein starkes Interesse an einer Jugendkultureinrichtung auf dem Canvas22-Gelände. Aus den Rückmeldungen lassen sich Eckpunkte für die Jugendkultureinrichtung skizzieren, die im Planungsprozess gemeinsam mit jungen Menschen weiterentwickelt und konkretisiert werden müssen.

Wesentlich für die Ausstattung sind:

- Ein gemütlicher Café-/Bar-Bereich
- Ein Bühnen- und Publikumsbereich
- Mobile Trennwand zur flexiblen Nutzung von Café und Bühnen-/ Publikumsbereich
- Probemöglichkeiten für Bands
- Räume für Workshop-/Gruppen-Angebote
- Die Möglichkeit Auftritte aufzeichnen zu können, sowie Tonstudio-Aufnahmen zu machen
- Eine Leinwand für Film-/Streaming-Angebote
- Ein Außenbereich mit Graffiti-Flächen, hier wäre auch eine offene Bühne oder ein Präsentationsbereich sinnvoll, wie auch die Möglichkeit, beim Café-Betrieb im Freien zu bewirten. Bei genügend Raum ist über ein Sport- und Bewegungsangebot nachzudenken (Skate, Parcours, ...?)
- Freies WLAN
- Barrierefreiheit
- Flexible Zugangsmöglichkeiten (elektronische Schließanlage für die Vergabe von Räumen an wechselnde Nutzer)

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

183/20

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 9, Abteilung 9.3

Bearbeitet von:  
Maldener, Martin  
Köllner, Martina

Tel. Nr.:  
9322-7337

Datum:  
26.10.2020

Betreff: Jugendbeteiligung zum Jugendkulturraum auf dem Schlachthofareal

An Ideen für Angebote ergaben sich zusammenfassend diese Schwerpunktbereiche:

- Offener Café-Betrieb ohne Konsumzwang, kostengünstig, sowohl alleine als auch in Kombination mit
- Konzertveranstaltungen, Ausstellungen, Offene Bühne, Poetry-Slam, ...
- Workshops, sowohl einmalig als auch in AG-Form (Kultur, Nachhaltigkeit, ...)
- Offene-Werkstatt-Angebote
- Filmvorführungen, Streaming-Angebote („Tatort-Café“)
- Märkte, Computer-Spiel-Events, sonstige Aktionen (z.B. „Wine+Sip“, Jugendradio)

Weiterhin wurden noch diese Ideen geäußert, die aber aus Sicht der Fachabteilung nicht in der Jugendkultureinrichtung dauerhaft umsetzbar sind:

- Video-Spielhalle, Virtual-Reality-Room (hier sind aber Events denkbar)
- Lernort (das ist in den Schulen besser zu verorten)
- Sportangebote, Reparatur-Café (hier gibt es in Offenburg andere Räume, wo das bereits möglich ist)
- Tuning-Werkstatt, Indoor-Skate-Anlage (passt nicht zur Gesamtkonzeption Schlachthofquartier)

Weitere Ideen aus dem Bereich Mitbestimmung/Vernetzung/Finanzen:

- Die Selbstorganisation der Jugendkultureinrichtung durch junge Menschen ist zu fördern. Dabei soll die Gestaltung der Einrichtung und des Angebotes vorrangig durch die jungen Menschen selbst erfolgen. Auch die Regelungen für die Raumvergabe und –vermietung müssen unter Beteiligung der jungen Menschen entwickelt werden.
- Eine Plattform für Kulturschaffende ist wichtig, gerade wenn sie jünger sind und Erfahrung fehlt. Wichtig ist auch der Austausch und die Vernetzung mit weiteren Kulturschaffenden oder –institutionen sowie Informationen über Fördermöglichkeiten.
- Eine Zusammenarbeit mit den anderen Kulturanbietern ist naheliegend, sei es für größere Formate von Filmvorführungen, für Aktionen im öffentlichen Bereich des Canvas oder für Events.

Die Raumnutzung in der neuen Jugendkultureinrichtung ist ein Teil des Gesamtkonzeptes „Jugend(arbeit) in Offenburg“. Neben der zentralen neuen Einrichtung gibt es in der Stadt – und Ortsteilen weitere Räume in denen sich Jugendliche treffen können. Den Fachkräften in der Jugendarbeit kommt dabei sowohl eine begleitende und unterstützende als auch lotsende Rolle zu. Aktionen, die von den Fachkräften geplant werden, können ebenfalls in der neuen Jugendkultureinrichtung stattfinden.

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

183/20

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 9, Abteilung 9.3

Bearbeitet von:  
Maldener, Martin  
Köllner, Martina

Tel. Nr.:  
9322-7337

Datum:  
26.10.2020

---

Betreff: Jugendbeteiligung zum Jugendkulturräum auf dem Schlachthofareal

---

Im weiteren Prozess, nach Fertigstellung der Räume bzw. im Betrieb, werden Jugendliche immer wieder beteiligt um ggfs. Anpassungen des Angebotes vornehmen zu können.

## Weiteres Vorgehen

Im Rahmen der Weiterentwicklung des städtebaulichen Entwurfs für das Schlachthofareal und von CANVAS22 wird in den nächsten Monaten gemeinsam mit der Stadtplanung der mögliche potenzielle Standort einer Jugendeinrichtung weiter konkretisiert. Des Weiteren erfolgt die konzeptionelle Weiterentwicklung der im bisherigen Beteiligungsverfahren erarbeiteten Ergebnisse. Nach weiteren Beteiligungsrounden soll bis in ca. 1 bis 1,5 Jahren den Gremien ein konkreter Vorschlag unterbreitet werden, der im Rahmen der Entwicklung von CANVAS22 und dem Schlachthofareal umgesetzt werden kann.